

II-3246 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1648 7J

1981 -12- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Hafner

und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend Pläne der ÖBB zur Einführung eines Sonderzuschlages  
für Städteschnellzüge

In der Fachzeitschrift "Eisenbahn" Nr. 10/81 wird die Neueinführung des verbesserten Taktfahrplanes nach dem Westen Österreichs durch Städteschnellzugsverbindungen behandelt. Unter anderem heißt es dort:

"Die Namensgebung der im Entwurf noch namenlosen Taktzüge soll im Rahmen eines Preisausschreibens erfolgen. Namen wie "Alpenland", "Zellersee" oder "Hahnenkamm" sind jedoch denkbar. Ein weiteres noch offenes Problem ist die Bezeichnung der Zuggattungen. Es wird derzeit erwogen, für die nach dem Komfort in Frage kommenden Schnellverbindungen statt "Ex" bzw. "TS" generell wie bei DB - und auch SBB - die Bezeichnung "IC" (Intercity) einzuführen. Hierbei ist allerdings die Frage eines allfälligen Zuschlages noch zu klären."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß bei den Österreichischen Bundesbahnen erwogen wird, für Städteschnellverbindungen einen zusätzlichen Sonderzuschlag einzuführen?
2. Welche zuschlagsfreien Eilzüge auf der Westbahn sind schneller als zuschlagspflichtige Städteschnellzüge zwischen Graz - Linz und Graz - Salzburg?

- 2 -

3. *Sind Sie bereit, km-Banken auch für 1.000 km auf den Strecken der ÖBB einzuführen?*